

Lions Club möchte Kulturerbe bewahren

„Altes Rathaus“ und „Niederadeliges Haus“

-rl- DIEZ. Ein Bohrer, zwölf Dübel, ein Gummihammer und drei beschriftete Bronzetafeln aus Glockenguß: Fritz Tritsch, handwerklich begabtes Mitglied des Diezer Lions Clubs, hatte die ehrenvolle Aufgabe, weitere Hinweistafeln von bauhistorisch interessanten Gebäuden in Diez anzubringen. So hängen nun auch Schilder am „Niederadeligen Haus“ am Schloßberg sowie am „Alten Rathaus“ am Alten Markt. Die Texte auf den Bronze-Tafeln hat der Stadtarchivar Fred Storto gestaltet.

Das „Haus Monreal“, die „Erste Lateinschule“ beide in der Pfaffengasse, die „Alte Nassau-diezische Münze“ am Alten Markt und die evangelische Stiftskirche wurden bereits 1989 vom Lions Club beschildert (die LZ berichtete). Diese Aktion wurde nun fortgesetzt. Da die Bronzetafeln pro Stück immerhin 800 Mark kosten, könne die Club-Aktion nicht auf einmal durchgezogen werden, wenngleich die Stadt Diez reich an bauhistorischen Häusern sei. Auf jeden Fall wolle man in den kommenden Jahren weitere Gebäude beschildern. Dies erklärte Lions-Mitglied Eugen Klein, der zusammen mit dem gegenwärtigen Präsident Willi Oschewsky vor Ort die Arbeiten begutachtete.

Mit den 45 auf 30 Zentimeter großen Tafeln sollen die geschichtliche Vergangenheit der alten Residenz- und Grafenstadt verdeutlicht sowie die Bürger und Touristen über die Sehenswürdigkeiten von Diez informiert werden. Die zwei Schilder am Niederadeligen Haus tragen folgenden „Storto-Text“:

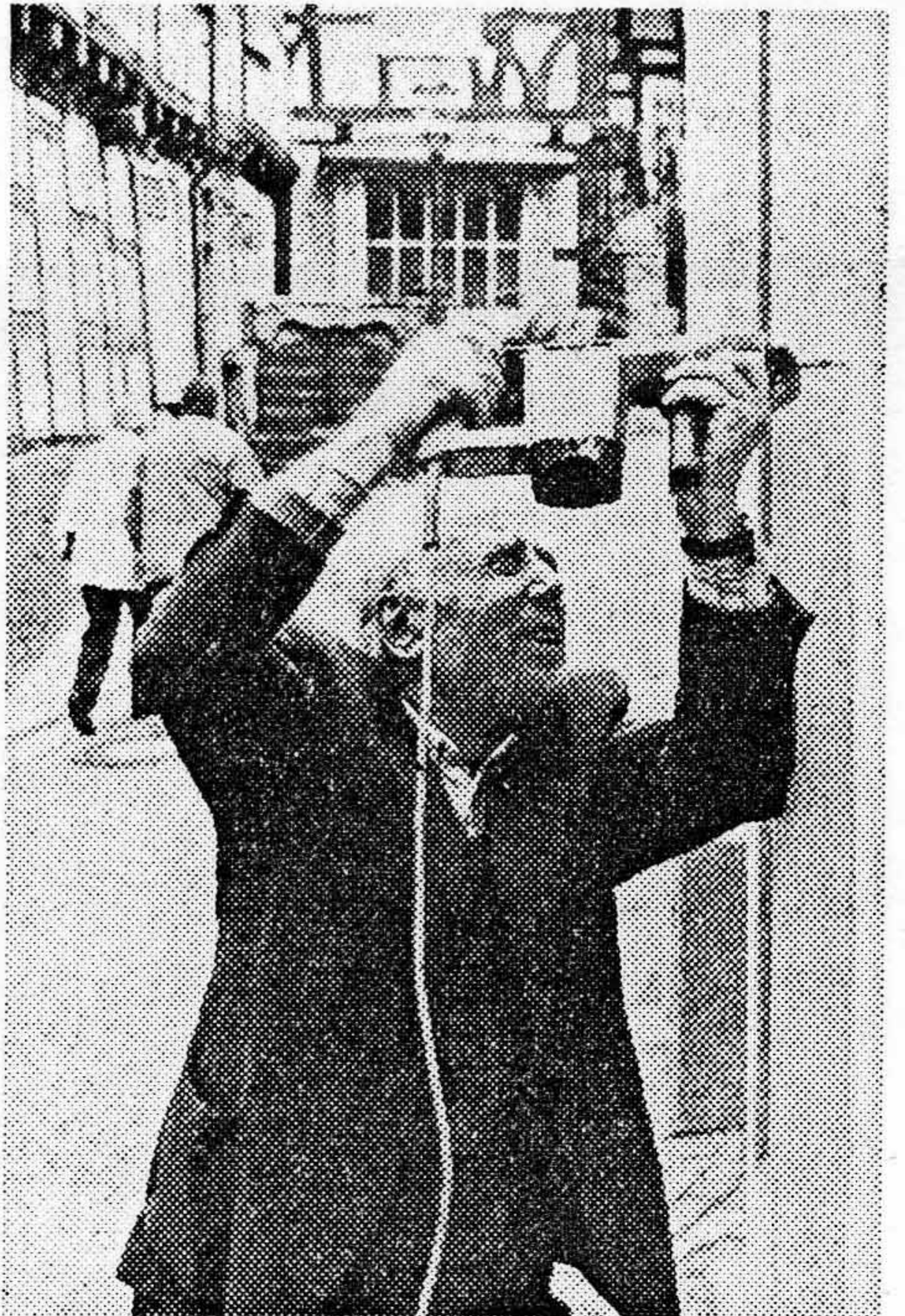
Um 1250 als Burgsitz der Adelligen von Dietz errichtet und in die jetzige Form gebracht. Vor 1588 Anbau des seitlichen Pavillons mit Ehwappen des Junkers Walther von Dietz. Danach Burgsitz der Klüppel von Elkertshausen. Ab 1600 Eigentum der Grafen von der Leyen. 1719 Erwerb durch Kammerat Johann Georg Eberhard.

Die Genehmigung für die Aktion des Lions Clubs hatten die zuständigen Behörden für Denkmalpflege in Rheinland-Pfalz erteilt. Für die Herstellung der Objekte war der Leiter des Staatsbauamtes, Hartmut Kohls, zuständig. Die Bronzetafel am Alten Rathaus gibt dem Passanten folgende historische Information:

Von 1583 - 1872 diente dieses Gebäude als Rathaus in Diez. Im Sitzungssaal hielt von

1810 bis zum Erwerb der ehemaligen lutherischen Kirche am Obermarkt (1836) die damals entstandene katholische Kirchengemeinde ihren Gottesdienst.

Die bemerkenswerte Initiative der Diezer



Fritz Tritsch war für den handwerklichen Teil der Beschilderung verantwortlich.

Lions geht von den Richtlinien der Lions International aus, in denen es unter anderem heißt: „... aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten, das Gemeinwohl zu fördern und auch das Kulturerbe sinnvoll zu bewahren...“